Datum: 15.05.2015

AARGAUER ZEITUNG

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 78'282
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 862.051
Abo-Nr.: 1095987
Seite: 21
Fläche: 34'300 mm²

Zerschnittene Schafe und künstliche Kühe

Kunst Die Aarauerin Sonja Kretz stellt in «Verlaufen sich Tiere zu Sternen» das Buch auf den Kopf.

VON JULIA BÄNNINGER

Man ist sich einig: Ein Buch schlagen wir auf der ersten Seite auf, lesen es von links nach rechts und blättern chronologisch bis zur letzten Seite durch. Oder? So einfach ist es nicht immer. Die Künstlerin Sonja Kretz stellt in ihrem «Primeur» das Buch wortwörtlich auf den Kopf - wer da nur einmal schnell durchblättert, verpasst so einiges.

Mit dem «Primeur» fördert das Aargauer Kuratorium einmal jährlich bildende Künstlerinnen und Künstler und ermöglicht ihnen ihre erste Buchpublikation. Wahl-Aarauerin Sonja Kretz wurde 2013 ausgewählt, und nun, zwei Jahre später, erschien ihr Kunstbuch «Verlaufen sich Tiere zu Sternen» im Verlag edition fink. Schon der unfertig anmutende Titel verweist auf das Fragmentarische und Offene in Kretz' Buch. Auf jeder der rund 112 Seiten sind Bruchstücke von sieben überdimensionalen Gesamtcollagen abgebildet, welche die Künstlerin aus ihrem Bildarchiv zusammengestellt hat: «Bis zur Fertigstellung der Collagen besass ich die Kontrolle über das Bild, beim anschliessenden Zerschneiden liess ich mich überraschen, was damit passiert. Diese zusätzliche Ebene faszinierte mich, sie bedeutete eine Öffnung nach aussen», erklärt die 35-Jährige.

Das Buch der Wahl-Aarauerin Sonja Kretz macht den Kopfstand.

Das Buch als Raum

Ohne Rücksicht auf das Layout band Kretz die einzelnen Bildbögen zu einem Buch zusammen, manchmal stehen Abbildungen auf dem Kopf. Das Zerschneiden und Zusammenbinden richtet den Fokus auf die Technik, und die Leserin fragt sich: Wie hängen die einzelnen Bilder zusammen? Wie würde die Gesamtcollage aussehen? Um das herauszufinden, müsste man die einzelnen Bögen herausreissen und zusammenpuzzeln. Aber so ginge wohl mehr als nur das eigentliche Buch kaputt.

Denn das Buch selbst ist zum Werk geworden. Für Kretz war es wichtig, keine Dokumentation ihrer Installationen und Skulpturen zu machen: «Ich kreiere normalerweise dreidimensionale Arbeiten, die sich nicht zur Abbildung eignen, weil dort genau der Raum fehlt, der sie interessant macht. So entdeckte ich das Buch als architektonischen Raum und machte etwas Neues daraus.» Dieses Neue entstand aus Altem: Sonja Kretz fotografiert, sammelt und zeichnet seit Jahren Bilder, und aus diesem Bildarchiv schöpft sie die Inspiration ihrer Kunst. Ihre Collagen stellte sie aus den Bildern ihrer Sammlung zusammen - das Buch dokumentiert also in gewisser Weise den Hintergrund ihrer Kunstwerke.

Künstliche Lebewesen

Neben abstrakten Formen erinnern einzelne Bildelemente an konkrete Wirklichkeit: Ein Schafskörper ohne Kopf, ein Stück Plastik, ein Stofffetzen oder ein Eisberg. Wir erkennen eine einheitliche Thematik, eine Stimmung. Künstliche Landschaften neben der Architektur der Natur, das natürliche Tier als etwas Künstliches, von Menschenhand Geschaffenes: «Eine Kuh besitzt für mich etwas Künstliches, obwohl sie ein Lebewesen ist, denn der Mensch hat sie seinen Bedürfnissen entsprechend herangezüchtet. Diese Schnittstelle zwischen Künstlichkeit und Natürlichkeit interessiert mich», erzählt Kretz.

Autor Severin Perrig beschrieb die Rückseite der Bildbögen mit Text. Dieser bietet allerdings keine erklärende Beschreibung, sondern vielmehr Stichworte, um die Geschichten und Atmosphären der Abbildungen zu verstärken. Sätze wie «Die grosse Fell-Suchung bleibt so gesehen ein postalisches Papiermaschee» oder «Die Landessterne sehnen sich manchmal nach sehr eigenartigen Milchbahnen» sind ein literarisches Abbild von Sonja Kretz' Bildern: verwirrend, unfertig, rätselhaft und anregend.

Datum: 15.05.2015

AARGAUER ZEITUNG

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 78'282
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Es muss funken auf der Bühne

Themen-Nr.: 862.051
Abo-Nr.: 1095987
Seite: 21
Fläche: 34'300 mm²

Sonja Kretz
Verlaufen sich Tiere zu Sternen.
edition fink.
Band 4 der vom Aargauer Kuratorium herausgegebenen Reihe Primeur,
112 S., Fr. 28.–.